

Abenteuer
Archäologie



ARGE Archäologie

Grabungsreise Grakliani - Gora

Also sprach Zarathustra

SA 11. August - SA 18. August 2018



Grundsätzliches zur Teilnahme von Laien an archäologischen Ausgrabungen

Kelten, Römer, Germanen, Slawen, Awaren, sie alle besiedelten neben vielen weiteren Völkern einst den europäischen Raum. Deren Spuren finden sich im Boden - Mauern, Pfostenlöcher, Feuerstellen, Opferplätze, weitere Artefakte wie Waffen, Hausrat, Kultgefäße, Schmuck und auch Schätze.

Mit der ARGE Archäologie können Sie als interessierter Laie bei universitären, archäologischen Grabungen in ganz Europa aktiv mitforschen - auch ohne praktische Vorkenntnisse.

Bei der Erforschung von keltischen Wehrsiedlungen, römischen Villen, mittelalterlichen Burgen und anderen Zeugnissen der Vergangenheit wird Geschichte buchstäblich "begreifbar". Die persönliche Teilnahme und Mitarbeit eröffnet tiefe Einsichten und überraschende Erkenntnisse, die über Buchwissen weit hinausgehen.

Der jeweils ein- bis zweiwöchige Aufenthalt beinhaltet eine Einführung in die Geschichte des Grabungsprojekts und der untersuchten Kultur, die theoretische und praktische Vermittlung der neuesten Methoden der Archäologie, die fachlich begleitete tägliche Mitarbeit im Grabungsteam - und natürlich reger Austausch, intensive Gespräche und engagierte Diskussionen mit den beteiligten Forschern, Studenten und Restauratoren. **Gleichzeitig unterstützen Sie das jeweilige Projekt nicht nur durch Ihre tatkräftige Mitarbeit, sondern auch durch einen großen Teil des Reisepreises und gewährleisten dadurch die weiterführende Forschung.**

Die körperlichen Anforderungen auf der Grabung sind von durchschnittlicher Natur und erfordern lediglich normale Konstitution. Bitte weisen Sie uns bereits bei der Kontaktaufnahme mit der ARGE Archäologie bzw. spätestens bei Buchungswunsch auf etwaige körperliche Besonderheiten wie Bluthochdruck, Allergien, Hitzeempfindlichkeit etc hin, damit wir Sie zur Auswahl der Grabung entsprechend beraten können.

Zur Vorbereitung auf die Grabungswoche erhalten Sie vier Wochen vor dem Termin mit den allgemeinen Reiseunterlagen auch Fachunterlagen, teils in elektronischer Form. Wir ersuchen um aufmerksame Lektüre.

Höhepunkte einer Grabungswoche:

- **Selbst bei einer echten Grabung mitforschen**
- **Kennenlernen und Anwenden von archäologischen Forschungs- und Dokumentationsmethoden**
- **Hochqualifizierte akademische Gruppenbetreuer**
- **Hervorragende wissenschaftliche Partner - Universitäten ua.**
- **Meinungsaustausch und Diskussion mit den beteiligten Archäologen**
- **Hochkarätige Vorträge**
- **Kleingruppen mit max. 8 Teilnehmern pro Termin**
- **Aktive Erholung in schöner Landschaft**
- **Finanzielle Unterstützung des archäologischen Projekts**
- **Grabungsurkunde mit Bestätigung der erworbenen Kenntnisse**
- **Gemütliche, authentische Unterkunft**



Projektpartner & wissenschaftliche Leitung der Grabung Grakliani Gora

Projektpartner:

Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg

<http://www.nhg-nuernberg.de/main.php>

Projektleiter: Robert Übelacker, MA.



Grabungsort:

Grakliani Gora, Georgien (ca. 30 km von Tiflis)

https://en.wikipedia.org/wiki/Grakliani_Hill



Das Grabungsteam aus Mitgliedern der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg



Ein antiker Siedlungsplatz

Grakliani Hill - 30 Kilometer nordöstlich von Tiflis liegt jener antiker Siedlungsplatz, der die Geschichtsschreibung Georgiens grundlegend veränderte. Die älteste Inschrift des Landes wurde freigelegt.

Vor etwa 11 Jahren, beim Bau einer Ölpipeline, wurden die Siedlungsschichten des Grakliani Hill zum ersten Mal angeschnitten. Im Jahr 2007, beim Anlegen einer neuen Autobahntrasse am Fuße des Hügels, kam der unglaubliche Fundreichtum von Grakliani Gora zu Tage. Die Baustelle verlief mitten durch eine Siedlung, die von der Autobahn heute überdeckt ist. Doch den gesamten Hügel hinauf findet sich Schicht über Schicht aus den unterschiedlichsten Zeiten.

Der älteste Fund, ein Faustkeil, der auf ca. 300.000 Jahre geschätzt wird, ist jedoch bislang ein Einzelstück. Die jüngsten Zeugnisse der Vergangenheit sind Gräber aus der Spätantike - sie gehören in das 5. Jhdt. n. Chr.

Der wichtigste Entdeckung ist eine Inschrift an einem Altar, die ins 11./10. Jhdt. v. Chr. datiert. Sie ist damit bei weitem die älteste Schrift auf georgischem Boden, mit etwa 1500 Jahren Abstand zur jetzt nur noch zweitältesten Schrift. Dieser bedeutende Fund wurde 2015 gemacht und erregte weltweit Aufsehen in den Altertumswissenschaften.

Interessant ist dieser Fund auch deswegen, weil auf dieser Terrasse ein achämenidisch-zeitlicher Tempelraum aus dem 4. Jhdt. v. Chr. angebaut wurde. Die Rückwand des Raumes verbarg den Altar, die Inschrift und Weihgaben aus Gefäßen, es wurde aber bewusst nichts davon zerstört. In den neuen Räumen wurde Zarathustra verehrt, die alte Gottheit wurde aber aus Rücksicht oder Furcht belassen.

Die letztjährige Grabung unter der Leitung von Robert Übelacker MA von der NHG Nürnberg begann mit einem Grabungsschnitt auf einer der höher gelegenen Terrassen am Grakliani Hill. Es musste eine Versturzschicht entfernt werden, die vermutlich durch ein Erdbeben entstand und die achämenidischen Bauten bedeckte, die das Ziel der Forschungsgrabung sind. Zusammengestürzte Lehmwände bedeckten das Inventar eines Tempels.

Zu dessen Ausstattung gehörten Reste aufgehenden Mauerwerks, ein kleiner Altar und eine Menge an Keramikscherben; Überbleibsel von Gefäßen, die an Ort und Stelle zerstört und bedeckt worden waren. Unter diesen Resten fanden sich noch eine Menge Getreidekörner.

All diese Funde und Befunde der vergangenen Kampagnen waren der Anlass zum Besuch eines Teams der UNESCO, die die Erklärung der Inschrift zum Weltkulturerbe erwägen.

Das Achämenidenreich war das erste persische Großreich. Es erstreckte sich vom späten 6. Jahrhundert v. Chr. bis ins späte 4. Jahrhundert v. Chr. über die Gebiete der heutigen Staaten Türkei, Zypern, Iran, Irak, Afghanistan, Usbekistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Syrien, Libanon, Israel, Palästina, Ägypten und Georgien. Der Name des Reiches leitet sich von der altpersischen Dynastie der Achämeniden ab. Diese ist nach dem Stammvater Achaimenes benannt, der die Perser von einem Siedlungsbereich in der Gegend um den Urmia-See in das später nach ihnen benannte Land Persis geführt haben soll.



Gehen Sie gemeinsam mit der ARGE Archäologie auf eine Entdeckungsreise in ein Gebiet, welches den meisten Westeuropäern weitgehend unbekannt ist. 2018 haben Sie die Gelegenheit, Ihr Wissen über die achämenidische Kultur auf einer außergewöhnlichen Ausgrabungen zu vertiefen - ein Erlebnis, das Sie mit Sicherheit nie vergessen werden!

Reiseleitung: Sie werden während Ihres Aufenthaltes von einem archäologischen Reiseleiter betreut, der Sie fachkundig in die Arbeiten vor Ort einweist, begleitet und Sie bei Ausflügen und Exkursionen führt. Er ist Ihr Ansprechpartner für alle Wünsche und Anliegen. Der Reiseleiter wird Ihnen vor der Reise gesondert bekanntgegeben.

Reiseverlauf: (Änderungen vorbehalten)

1. Tag: Individuelle Anreise.

Individuelle Anreise nach Tiflis oder in die separat bekannt gegebene Unterkunft. Sie werden auf Wunsch vom Flughafen Tiflis mit dem Grabungsbus abgeholt. Am Abend Treffen der Teilnehmer und gemeinsames Abendessen mit dem Gruppenbetreuer.

2. Tag: Exkursionstag.

Heute ist Exkursionstag! Wir lernen bedeutende archäologische Stätten der von uns untersuchten achämenidenzeitlichen Kultur in der näheren Region kennen und runden das Gesamtbild mit einem Museumsbesuch ab.

Abends hält Ihr Reiseleiter einen Vortrag zur Grabungsmethodik, der Sie auf die Tätigkeiten auf der Grabung vorbereiten soll.

3. Tag: Auf der Grabung.

Nach dem Frühstück Transfer zur Grabung.

Vormittags auf der Grabung gemeinsame Begehung des gesamten Areals mit dem Projektleiter Robert Übelacker und Kennenlernen des gesamten Grabungsteams - wissenschaftliches Personal, Studenten, Hilfskräfte.

Anschließend Einteilung der Teilnehmer von ARGE Archäologie in verschiedene Bereiche der Grabung und praktische Einweisungen und Anleitungen in die Grabungstätigkeit durch den Gruppenbetreuer.

Mittags stärken wir uns mit einer Jause direkt am Ort der Grabung. Georgische Kost wird von Ihrem Gruppenbetreuer vorbereitet.

Nachmittags weitere Grabungstätigkeit. Da wir in einem grabungstechnisch anspruchsvollen Areal arbeiten, sind von Anfang an Konzentration und Gewissenhaftigkeit bei der Freilegung unsere obersten Prinzipien. Ihr Gruppenbetreuer kümmert sich um alle Belange, unterstützt, erklärt, weist auf Besonderheiten hin.

Abhängig von Hitze, Kraft und Motivation anschließend Transfer ins Hotel, Zeit zum Ausruhen, Erfrischen.



Gegen 19:30 h Vortrag des Projektleiters zu den Ergebnissen der bisherigen Forschungsarbeiten.
Anschließend gemeinsames Abendessen.

4. Tag: Auf der Grabung.

Nach dem Frühstück Transfer auf die Grabung und Weiterführung der Vortags begonnenen Freilegungstätigkeit.

Mittagessen auf der Grabung.

Nachmittags weitere Grabungstätigkeit und praktische Übungen „Vermessungstechnik“.

Nach Grabungsschluss Transfer ins Hotel, Zeit zum Ausruhen, Erfrischen.

Anschließend gemeinsames Abendessen mit dem Gruppenbetreuer.

5. Tag: Auf der Grabung.

Morgens fahren Sie wieder auf die Grabung und setzen Ihre Freilegungstätigkeit fort.

Nach der Mittagspause beginnt das Modul „Antike Keramikherstellung“.
Sie beschäftigen sich vertiefend mit der Entstehungsgeschichte der Töpferei und der Entwicklung des Handwerks quer durch die Zeit. Das Gefühl, Teil einer jahrtausendealten handwerklichen Tradition zu sein, lässt das Leben in der Antike in gänzlich neuem Licht erscheinen.

Nach Grabungsschluss Rückfahrt ins Quartier.

6. Tag: Auf der Grabung.

Nach dem Frühstück fahren Sie wieder auf die Grabung und setzen Ihre Freilegungstätigkeit fort. Natürlich ist nicht in jedem Grabungsabschnitt ein Schatz zu finden, aber im Laufe der Grabungswoche ist immer auch ein „archäologischer Höhepunkt“ angesagt - wer also zieht das große Los?

Mittagessen auf der Grabung und anschließendes Kennenlernen der geophysikalischen Prospektion mit dem Magnetometer: Gemeinsam mit erfahrenen Archäologen prospektieren Sie die angrenzende Umgebung, um weitere Strukturen unter dem Boden zerstörungsfrei ausfindig zu machen und so einen geeigneten Grabungsplatz für die nächste Saison beschließen zu können.

Nach Grabungsschluss Rückfahrt ins Quartier.

7. Tag: Auf der Grabung.

Nach dem Frühstück fahren Sie zum letzten Mal auf die Grabung; jeder möchte seinen Bereich zum Abschluss bringen.



Nach der Mittagspause beenden Sie die Grabungstätigkeit und besprechen mit dem Gruppenbetreuer und den leitenden Archäologen die Arbeit der vergangenen Woche, wobei der eine oder andere Bereich noch weiter bearbeitet werden muss.

Schließlich kommt der Moment des Abschieds von der Grabungsmannschaft, aber Sie sind stolz auf die erreichten Ergebnisse und freuen sich über die erfolgreiche Grabungswoche. Am Abend findet bei einem gemeinsamen Abendessen ein kleines Abschlussfest mit georgischer Hausmannskost statt und der Grabungsleiter überreicht Ihnen Ihre Grabungsurkunde mit der Bestätigung der erworbenen Kenntnisse.

8. Tag: Individuelle Rückreise.

Nach dem Frühstück erfolgt der Transfer zum Flughafen Tiflis.

Termine: SA 11. August - SA 18. August 2018. Weitere Termine bei entsprechender Nachfrage möglich.

Gruppengröße: Mind. 6, max. 8 Teilnehmer, Kleingruppenaufschlag 20 % bei 4 - 5 Teilnehmern.

Preis: € 1.680,- bis/ab Tiflis (lt. u.a. Leistungen). Anreise nicht inkludiert. Einzelzimmerzuschlag € 140,-.

Zuzüglich einmaligem Vereinsmitgliedschaftsbeitrag von € 18,- bei der ersten Reise.

Eingeschlossene Leistungen

- Alle Transfers und Rundfahrten im Kleinbus mit Aircondition.
- 7 Übernachtungen in guten ***Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Du/WC mit Frühstück.
- Mo - Fr inkl. einfachem Mittagessen auf der Grabung.
- 5 Tage an der Ausgrabung mitarbeiten (geeignetes Wetter vorausgesetzt – für entsprechendes Ersatzprogramm ist jedoch gesorgt).
- Mindestens 2 wissenschaftliche Vorträge durch Grabungs- und Reiseleitung.
- Durchgehende Betreuung durch die Archäologen während der Grabung.
- Einführung in archäologische Arbeitsmethoden und Grundlagen.
- Ein Exkursionstag zu umliegenden Fundstellen, inkl. Museumseintritte.
- Alle benötigten Werkzeuge und Materialien vor Ort.

Gültiger Reisepass oder Personalausweis erforderlich.

Hinweise

Hinweis 1: Im Laufe der Woche werden Ihr Gruppenbetreuer sowie Mitglieder des Grabungsteams mehrere Vorträge zu archäologischem Basiswissen - Vermessung, Prospektion, Grabungsmethodik - sowie zu grabungsspezifischen Themen halten. Der jeweilige Zeitpunkt dieser Vorträge wird mit den Teilnehmern der Gruppe einvernehmlich abgestimmt.

Hinweis 2: Bitte beachten Sie, daß sich das vorgeplante Wochenprogramm aus wissenschaftlichen, organisatorischen oder auch wettermässigen Gründen ändern kann - eine Grabung ist kein



„Wohnzimmerprojekt“ ;-)

Ihr Gruppenbetreuer ist bemüht, notwendige Änderungen rechtzeitig mitzuteilen und mit der Gruppe abzustimmen.

Ihre Ausrüstungsliste:

Nachfolgend finden Sie eine Check-Liste, die es Ihnen erleichtern soll, Ihr individuelles Reisegepäck so zusammenzustellen, dass Sie auf der Grabung gut ausgerüstet sind.

Bitte beachten Sie, dass individuelle Notwendigkeiten dabei nicht berücksichtigt sind.

- **PFLICHT: Sicherheitsschuhe mit Stahlkappe (ab € 25,- im Baumarkt oder zB. bei Amazon). Aufgrund gesetzlicher Vorschriften müssen bei der Grabung Sicherheitsschuhe getragen werden (Baustellenrecht). Der Grabungsleiter hat das Recht, den Zutritt zur Grabung zu verwehren.**
- **PFLICHT:** Nachweis einer gültigen Kranken- bzw. Unfallversicherung, die Freizeit- bzw. Urlaubsunfälle einschließt
- **PFLICHT:** Gültiger Reisepass bzw. Personalausweis
- Arbeitshandschuhe, ideal bereits eingetragen (praktisch z.B. auch Fahrradhandschuhe)
- Blasenpflaster
- Kniekissen (aus dem Gartencenter)
- Kreditkarte bzw. Bankomatkarte
- Mobiltelefon
- Strapazierfähige und bequeme Oberbekleidung
- Wärmende Freizeitjacke (für kühlere Abende)
- Guter Regenschutz (zB Kunststoffponcho)
- Kopfbedeckung (ideal Strohhut und Schirmkappe etc)
- Sonnenbrille und Sonnencreme (hoher Faktor)
- Badebekleidung
- Fernglas
- Foto/Film Ausrüstung (plus Filme u. Batterien)
- Individuell notwendige Medikamente
- Individuell notwendige Lebensmittel (aus gesundheitlichen, ethischen oder religiösen Gründen)
- Taschenlampe
- Hygiene- und Toilettebedarf
- USB-Stick
- Taschenmesser



Zusätzliche Informationen:

1. Die ARGE Archäologie behält sich vor, einzelne Programmpunkte aufgrund von unterschiedlichen An- und Abreisedaten oder anderen unvorhersehbaren Ereignissen, zu ändern.
Zum Zeitpunkt der Reisekonzipierung stehen noch keine genauen Hoteldaten zur Verfügung, diese werden Ihnen sobald wie möglich persönlich bekannt gegeben.
2. Falls Sie vom nächstgelegenen Flughafen abgeholt werden möchten, ersuchen wir, bis spätestens 14 Tage vor Reisebeginn um Mitteilung per Email mit genauer Ankunftszeit und Flug- bzw. Zugnummer sowie Ihrer Handynummer an info@arge-archaeologie.at oder per Telefon: 0043 (0) 2984 21418.
Auch im Falle eines selbständigen Anreisens bitten wir um Übermittlung Ihrer Handynummer sowie Verständigung bis spätestens 14 Tage vor Reisebeginn per Email an obige Adresse oder per Telefon.
3. Die Abholung sowie der Transfer am letzten Tag der Reise zum Flughafen oder Bahnhof erfolgen durch den Reiseleiter selbst und richten sich nach dem zeitlich zuletzt abzuholenden, bzw. zuerst abzuliefernden Teilnehmer. Dementsprechend kann es für einzelne Teilnehmer zu Wartezeiten am Abholort bzw. am Abreisetag kommen. Dies ist nicht vermeidbar und wir bitten diesbezüglich um Verständnis. Sollten Sie sich deshalb bezüglich Ihrer Ankunfts- bzw. Abflugs-/Abfahrtszeit unsicher sein, zögern Sie bitte nicht, den Reiseleiter zu kontaktieren, sodass der optimale Ablauf gemeinsam geplant werden kann.
4. Im Programm ist von „gemeinsamen Abendessen“ die Rede. Dies geschieht auf freiwilliger Basis der Teilnehmer, wobei die Kosten hierfür nicht im Reisepreis enthalten und von den Teilnehmern selbst zu tragen sind.

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte:

info@arge-archaeologie.at

0043 (0) 2984 21418



Informationen zum Reiseveranstalter

Unsere Grabungs- und sonstigen Reisen werden ab 2018 über unseren Reisebüropartner Kneissl Touristik Österreich als Reiseveranstalter abgewickelt.

Mitglied der Wirtschaftskammer Ö, FG Reisebüro

Gewerbeordnung: <http://www.ris2.bka.gv.at>

Reisebüros in Lambach, Wien, St. Pölten und Salzburg

Firmensitz und Geschäftsführung: 4650 Edt/Lambach, Linzer Straße 4-6

E mail: zentrale@kneissltouristik.at

Geschäftsführende Gesellschafter: Hannes Schierl, Elisabeth Kneissl-Neumayer

Reiseveranstalter Nr.: 1998/0261

Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft: Veranstalterverzeichnis

Link zu den allgemeinen Reisebedingungen <http://www.kneissltouristik.at/assets/bilder/Allgem-RB.pdf>.

